

Erfolgreiche Ergebnisse bei Drachenboot DM in Schwerin.

Am 18. Und 19.06.2016 fanden die Gemeinsamen Deutschen Drachenboot Meisterschaften der Verbände DKV und DDV auf dem Landesleistungszentrum Fauler See in Schwerin statt, erstmalig getrennt ausgetragen für Kurz- und Langboote. In diesem Wettbewerb für Kurzboote (10 Paddler) gingen Paddler des **TC Sterkrade 1869** wieder als Renngemeinschaft des Landeskanuverbandes NRW an den Start. In diesem Jahr schloss sich auch das Team Roter Drache aus Mülheim und das Team TVK aus Essen der RG an. Dies brachte uns eine tiefere und breitere Auswahl an Sportlern, mit der wir für einige Überraschungen sorgten. So konnten wir auch den Ausfall eines Sportlers aufgrund einer Verletzung, die er sich im Abschlusstraining zugezogen hatte, kompensieren.

Die Resonanz auf dieses Regattaformat war unglaublich. So ergab das Rekord-Meldeergebnis Konkurrenzen mit bis zu 28 Booten. Und natürlich gab sich das who is who des deutschen Drachenbootsports das „Paddel in die Hand“. So waren die Startfelder in allen Klassen gespickt mit Clubweltmeistern und Clubeuropameistern sowie natürlich den deutschen Meistern aus den Vorjahren. Wir starteten in der Leistungsklasse in den Altersklassen Premium, Masters (Ü 40) und Grand Masters (Ü 50) über 200m, 500m und 2000m. Mit ca. 50 gemeldeten Sportlern war die organisatorische Abwicklung für das Trainer- und Betreuersteam ebenfalls eine große Herausforderung, die aber bravourös gemeistert wurde.

Leider gingen wir in der Masters-Konkurrenz ersatzgeschwächt an den Start, sodass leider sowohl bei den Damen als auch im Mixed-Bereich (mindestens vier Frauen) der Hoffnungslauf (Zwischenlauf) das Ausscheiden bedeutete. Besser lief es in den Premium und Grand-Masters Konkurrenzen. Um es vorweg zu nehmen, trotz der großen Starterfelder konnten wir alle Boote ohne Umwege direkt für die Halbfinale und Finale qualifizieren. Und schon im ersten Finallauf über 200m Grand-Dragons Mixed sorgten wir für den ersten Paukenschlag: Vier Boote kamen innerhalb von 0,170 Sekunden ins Ziel und mit 0,08 Sekunden Vorsprung fuhren wir unseren ersten deutschen Meistertitel ein. Danach folgte das 200m Finale Premium Mixed. Hier reichte es für den 5. Platz. Am Nachmittag starteten die Open und Damen Rennen. Auch hier fuhr unser Grand-Masters Open Boot ein beherztes Rennen und konnte sich im Ziel über die Vizemeisterschaft hinter den Preussen Drachen freuen. Im Premium Bereich verpassten sowohl die Damen als 4. als auch die Herren im Open Boot als 5. nur hauchdünn das Treppchen.

Am frühen Abend standen dann noch die jeweiligen 2000m Konkurrenzen an, die in Form eines Verfolgungsrennens mit 3 Wenden gefahren werden. Auch hier konnten wir uns weiter freuen. Unser Grand-Dragons Mixed Team holte sich die Vizemeisterschaft und auch endlich konnten wir und über unser erstes Treppchen im Premium Bereich freuen: Platz 3 im Premium Mixed. Nach einem weiteren 5. Platz im Rennen der Premium Damen folgten die Open-Boote. Die Grand-Masters machten den Anfang und holten den nächsten Bronzerang. Noch besser machte es unser Premium Open Boot, welches mit einem Rückstand von nur 0,2 Sekunden auf das WSAP Sportsteam Hamburg den Silberrang einfuhr.

Sonntags standen die 500m Rennen auf dem Programm und unser Grand-Dragons Mixed Team holte einen guten 3. Platz heraus. Im Premium Mixed sprang leider wieder nur der 5. Platz heraus. Zum Abschluss der Meisterschaften wurden die deutschen Meister in den Damen und Open-Konkurrenzen ausgefahren. Den Anfang machten unsere Grand-Dragons Open. Hinter den Mannschaften der Preussen Drachen und der Neckardrachen wurde es ein erneut guter 3. Platz. Als nächstes stand das Finale der Premium Damen an. Und wie verhext wurde es wieder der undankbare

4. Platz. Als letztes Rennen der Meisterschaft stand das Finale Premium Open auf dem Rennplan. Jetzt nur nicht wieder 4., 5. oder 6. werden. Wir fuhren ein wahnsinniges Rennen und vom Start an marschierte unser Boot nach vorne. In einem extrem harten Rennen schafften wir es uns mit einem fulminanten Endspurt, vorbei an dem Allsports Team 1 und 2 aus Hannover und dem WSAP Sportsteam Hamburg, hinter dem neuen deutschen Meister aus Magdeburg und den zweitplatzierten Neckardrachen, einen sehr guten dritten Platz zu erkämpfen.

Die Freude innerhalb der gesamten Mannschaft über das super Ergebnis mit 1x Gold, 3x Silber und 5x Bronze war natürlich riesig und bestätigt uns darin, dass wir in der jüngeren Vergangenheit mit unserem Konzept vieles richtig gemacht haben.